



# theater springinsfeld

[www.theater-springinsfeld.de](http://www.theater-springinsfeld.de)

tel: 05121 – 60 94 08

mobil: 0179 – 120 19 11

e-mail: [jens.wirsching@theater-springinsfeld.de](mailto:jens.wirsching@theater-springinsfeld.de)

## „Hau ab du Angst!“ - Das Kindertheaterstück zur Prävention von sexuellem Missbrauch

### Presse-Information

#### ***Lotte, frech und unerschrocken,***

begegnet im Wald dem fahrenden Musikanten, Walter von der Vogelkacke, verfressen und mäßig musikalisch. Beide sind auf dem Weg zum Schloss von Lottes Onkel, dem Ritter Doppelherz.

Weil angeblich im Wald ein böser Räuber Grabelfinger sein Unwesen treibt, darf Lotte das Schloss nicht mehr alleine verlassen. Ihr passt das überhaupt nicht: Lotte glaubt nicht an diesen Räuberquatsch.

Eines nachts jedoch bekommt Lotte unheimlichen Besuch: jemand fasst sie an. Es ist eklig, und Lotte hat Angst. Als sie Onkel Doppelherz davon erzählt, erklärt ihr der, dass das ein Traum gewesen sein muss. Auch der Musikant will ihr nicht glauben: schließlich kann ja niemand Fremdes unbemerkt ins Schloss kommen ...

Zum Glück ist da noch die Fröschin, die sich im Brunnen versteckt, damit keiner ihre Froschenkel verspeist. Sie glaubt Lotte, auch wenn die keine Lust hat, sie zur Prinzessin zu küssen. Die beiden hecken einen Plan aus...

#### ***Das Stück zur Prävention von sexuellem Missbrauch***

versucht, für das Unausprechliche eine Sprache zu finden, die weder verschreckt noch verharmlost. Die Missbrauchs-Handlung selber wird nicht dargestellt, der Fokus ist nicht wie in der herkömmlichen Berichterstattung auf Täter und Tat gerichtet, sondern auf Lottes Erleben.

Gezeigt werden aber nicht nur Lottes Scham und Angst, sondern vor allem ihr Witz, ihre Ideen und ihre Kraft, sich mit Hilfe der Fröschin aus der Not zu befreien. Die Kinder erfahren mit Lotte, dass sie ein Recht haben, mit ihrem "Nein" ernst genommen zu werden, und dass sie belastende Geheimnisse sehr wohl jemandem anvertrauen dürfen, um sich helfen zu lassen.

Live-Musik, Witz, professionelles Schauspiel und eine spannungsreiche Krimi-Dramaturgie, die unvermittelt von bedrückenden zu fröhlichen Szenen wechselt, verhindern dabei, dass die Schwere des Themas den Theatergenuss der Kinder schmälert

*Hau ab du Angst!* wurde im Dezember 1991 in Hildesheim vom Musiktheater Springinsfeld uraufgeführt. Seither sind wir, das Musiktheater Springinsfeld, mehrmals jährlich mit dem Stück auf Tour - quer durch die Republik.

## **Für Kindergruppen kann das gemeinsame Theatererlebnis Anlass sein,**

über komische Berührungen und Ängste, Gewalt und Geheimnisse und das Recht auf den eigenen Körper miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auf diese Weise erfahren betroffene Kinder, dass ihre Freundinnen und Freunde und ihre pädagogischen Bezugspersonen das Problem kennen und ernst nehmen. Hiermit, und dadurch, dass wir eindeutig Stellung beziehen zugunsten des Kindes, wollen wir helfen, Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass betroffene Kinder vielleicht irgendwann den Mut und das Vertrauen finden, ihre Isolation und ihr Schweigen zu überwinden.

*Hau ab du Angst!* richtet sich indes nicht zuletzt an Kinder, die nicht betroffen sind:

## **Die zentralen Botschaften des Stückes**

im Hinblick auf seinen Beitrag zur **Prävention** von Missbrauch sind sehr offenkundig und einfach strukturiert:

- Wenn dich ein schlechtes Geheimnis belastet, dann darfst du es sehr wohl jemandem verraten.

- Wenn du alleine gegen etwas nicht ankommst, was dich bedrückt, dann hol dir Hilfe!
- Wenn sich etwas schlecht anfühlt, oder jemand dich auf eine Art berühren will oder von dir auf eine Art berührt werden will, die du nicht magst, dann soll diese Person damit aufhören. Du darfst „Nein!“ sagen, „ich will das nicht. Hör auf!“ Das darfst du auch sehr laut und deutlich sagen.
- Vertrau deinen Gefühlen und lass dich nicht bequatschen.

Diese zentralen Botschaften werden in einer Nachbereitung durch die Lehrerinnen und Lehrer vertieft. Hierzu bieten wir eine eigens entwickelte Handreichung an.

## **Die eigentliche Verantwortung**

dafür, ob Missbrauch stattfindet, ob er aufgedeckt bzw. verhindert werden kann, liegt aber nicht bei den (möglichen) Opfern. Daher richtet sich das Stück ebenso an Erwachsene und fordert dazu auf, Signale bedrängter Kinder wahrzunehmen, statt davon auszugehen, dass nicht sein kann, was nicht sein darf.

Wir bieten daher neben den Vorstellungen vor Kindergruppen separate Vorstellungen vor erwachsenem Publikum an.

## **Die Theatergruppe**

Das Musiktheater Springinsfeld wurde 1991 in Hildesheim gegründet. Seither spielt es den kleinen Klassiker zur Prävention von sexuellem Missbrauch im Tournée-Betrieb, wobei jede Rolle mindestens doppelt besetzt ist. Mit dabei sind:

Annli v. Alvensleben: *Lotte*

Jens Wirsching: *Onkel Doppelherz*

Angela Menzel: *Madame Frosch*

Antje Kilian: *Madame Frosch*

Jörg Isermeyer: *Walter von der Vogelkacke*

Kian Pourian: *Walter von der Vogelkacke*

Katja Heiser: *Lotte und Madame Frosch*

Alfred Haberkorn: *Walter von der Vogelkacke und Onkel Doppelherz*

Julia Vockel: *Madame Frosch*

---

Erfahren Sie mehr unter:

[www.theater-springinsfeld.de](http://www.theater-springinsfeld.de)

Im Presse-Bereich unserer Homepage stehen Ihnen Pressefotos zum download zur Verfügung.